

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen | Tipps



Wir wünschen euch ein gutes Jahr 2013

Neues vom Bündnis BUNT statt braun

Klinikum Offenbach – Bürgerbegehren

Jahreshauptversammlungen – Wandern – Kultur – Themenabende

Bündnis BUNT statt braun

Das im Februar 2012 gegründete Bündnis „BUNT statt braun“ trifft sich zum regelmäßigen Austausch bei einem der Bündnispartner, die letzten beiden Male waren die NaturFreunde Offenbach Gastgeber.

Im Oktober stand die Studie der Amadeo-Antonio-Stiftung* „Das Kartell der Verharmloser“ auf der Tagesordnung. Die Publikation untersucht, wie deutsche Behörden systematisch rechtsextremen Alltagsterror bagatellisieren.

Bei einem Treffen einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema war als Gast Herr Derege Wevelsiep dabei. Er war einige Tage zuvor im Zusammenhang mit einer Fahrkartenkontrolle in Frankfurt von Polizisten verprügelt worden. Er berichtete von seinen Erlebnissen und erhielt sofort Unterstützung vom Bündnis. Der Rat, sich an die Öffentlichkeit zu wenden, führte in den nächsten Tagen zu Protesten und weiteren Untersuchungen, die Frankfurter Rundschau berichtete sehr ausführlich.

Unter anderem aufgrund dieses schlimmen Falls von rassistisch motivierter Gewalt gegen einen Menschen mit schwarzer Haut wird sich das Bündnis auch weiter mit diesem Thema beschäftigen.

Beim Treffen im November berichteten viele von eigenen Erlebnissen mit willkürlichen Polizeikontrollen oder Ähnlichem. Diskriminierung oder unrechtmäßige Übergriffe aufgrund des Aussehens sind auch hier keine Seltenheit. Der Migrationsbeauftragte der Polizei informierte, welche Rechte Betroffene haben und was sie tun können.

Aus dieser Diskussion entwickelte sich die Forderung nach unabhängigen Beschwerdestellen in den Städten. Es sollte in Offenbach wieder ein Antidiskriminierungsbüro z.B. in einem der Stadtteilbüros geben, das überall bekannt ist.

Am 10.12., am Tag der Menschenrechte, organisierte das Bündnis einen Infostand in der Innenstadt, hier wurden folgende Forderungen dargestellt:



- **Einrichtung von niederschweligen und unabhängigen Beschwerdestellen in jeder Stadt**
- **Wiedereröffnung eines Antidiskriminierungsbüros in Offenbach, z.B. in einem Stadtteilbüro**
- **Orientierung der Ausbildung von Polizisten und anderen Uniformierten an der Achtung der Menschenwürde**
- **rassistische Vorfälle sollen nicht nur geahndet werden, sondern sie müssen einen breiten Protest und Ächtung auch von Seiten der Politik und Prominenter erfahren, um ein allgemeines Klima gegen Rassismus zu erreichen.**

Mitglieder des Bündnisses haben beim Infostand am Marktplatz 700 Flugblätter verteilt und mit den Menschen diskutiert.

Das Bündnis hat mit dieser Aktion einen Beitrag dazu geleistet, das Miteinander der vielfältigen Kulturen in Offenbach zu unterstützen. Denn:

Offenbach ist und bleibt BUNT statt braun.

Das nächste Treffen des Bündnisses ist am 28. Januar um 19 Uhr bei den Offenbacher Naturfreunden im Gärtnerhäuschen im Leonhard-Eißnert-Park, Bieberer Straße 276.

*weitere Infos unter:

www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/kartell-internet.pdf

Bürgerbegehren gegen Klinikprivatisierung

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 8. November den Verkauf des Klinikums beschlossen.

Das wollen viele Offenbacher Bürger nicht einfach hinnehmen.

Damit das Klinikum auch in Zukunft „uns“ gehört sammelt eine Gruppe Offenbacher Unterschriften für ein Bürgerbegehren. Bis 2. Januar müssen dafür 2.400 Unterschriften von wahlberechtigten Offenbacher Bürgern zusammen kommen, bei Redaktionsschluss waren es mehr als die Hälfte der erforderlichen Unterschriften.

Unter der neuen Klinikleitung ist es gelungen, die Schulden des Klinikums zu reduzieren, es wird erwartet, dass 2015 die Kosten durch Einnahmen gedeckt werden können.

Die Stadt Offenbach wollte die laut Sanierungsplan benötigten 90 Millionen bis 2015 bereitstellen. Allerdings wurden die Stadtverordneten von der schwarz-gelben Landesregierung gezwungen, für eine Privatisierung zu stimmen. Weitere Kredite wurden nur unter der Bedingung, dass das Klinikum verkauft wird, gewährt. Es ist zu befürchten, dass dieses Geld nun benutzt wird, um das Klinikum für einen privaten Investor attraktiver zu machen, statt das Geld zum Erhalt des Klinikums und dem damit verbundenen Schuldenabbau zu investieren.

Neben Arbeitsplatzabbau und drohender Überbelastung des Pflegepersonals und der Ärzte, ist eine schlechtere Versorgungsleistung für Stadt und Kreis zu befürchten.

Außerdem bleibt die Stadt Offenbach auf einem großen Teil der Schulden sitzen.

Das wollen sich viele nicht gefallen lassen.

Sozialminister Grüttner hat mit seiner Insolvenzdrohung bei einem Bürgerbegehren, die Klinikbelegschaft verunsichert und für eine große Irreführung in der Bevölkerung gesorgt.

Grüttner und andere Befürworter des Verkaufs geben allerdings keine Antworten, wie ein privater Investor das Klinikum besser führen kann, als ein kommunaler Träger. Andere Beispiele aus Hessen zeigen uns ja bereits das Gegenteil.

Es sind noch nicht alle Optionen für eine Fortführung des Offenbacher Klinikums in öffentlicher Hand ausgeschöpft. Weitere Finanzmittel des Landes Hessen könnten zur Entschuldung des Klinikums zur Verfügung gestellt werden. Forderungen nach einem Klinik-Verbund oder auch einer Insolvenz in Eigenverwaltung mit dem Ziel der Fortführung in kommunaler Hand und dem Erhalt aller Arbeitsplätze sind nicht abschließend geprüft.

Eine deutliche Aussage durch möglichst viele Unterschriften unter das Bürgerbegehren und ein erfolgreicher Bürgerentscheid könnte dazu führen, dass sich die Landesregierung ihrer sozialen Verantwortung bewusst wird und ihren Teil zur Finanzierung beiträgt.

Daseinsfürsorge muss in öffentlicher Hand bleiben!

Aus der Homepage des Klinikums:

Das Klinikum Offenbach, ein Unternehmen mit der Stadt Offenbach als alleinige Gesellschafterin, kann mit seinen bereits seit Mitte des 18. Jahrhunderts entstandenen hospitalen Einrichtungen - anfangs waren dies Siechhaus, Armenhaus und Pflegehaus für Schwerkranke - auf eine langjährige Geschichte zurückblicken



Einladung zur Jahreshauptversammlung der NaturFreunde Offenbach

Samstag, 16. März 2013 um 15 Uhr
Emil-Renk-Heim, Offenbach-Tempelsee, Gersprenzweg 24

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012
3. Wir gedenken unserer Toten
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Rechenschaftsbericht Kasse
6. Aussprache
7. Bericht der Revisoren
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz
11. Anträge
12. Schlusswort

Mit naturfreundlichen Grüßen
für den Vorstand
gez. Anneli Hüpenbecker
1. Vorsitzende

Antragsschluss ist der 17. Februar 2013

Wir werden über die Ergebnisse unserer gemeinsamen Klausurtagung berichten und Vorschläge für die weitere, gemeinsame Arbeit vorstellen. Wir bitten um eure Teilnahme und erwarten eine gute Diskussion.

Krieg ist keine Lösung

nicht für Afghanistan, Irak, Libyen, nicht für Syrien und Palästina. Wir verweigern uns dem Zwangsdenken von Kriegspropaganda, Kriegsdrohungen und Kriegen. Wir setzen auf Verhandlungen und Interessenausgleich.

Für uns gelten das Völkerrecht und die Menschenrechte. Nicht aber gewaltsamer Regimewechsel und das „Recht“ des Stärkeren. Konfliktursachen müssen rechtzeitig erkannt und politisch beseitigt werden.

Die Bundeswehr hat im Ausland nichts zu suchen. Neue Waffen beschleunigen den Sozialabbau. Rüstungsexporte bringen den Tod aus Deutschland. Bundeswehreinätze im Inneren beschädigen die Demokratie.

Wir engagieren uns für Frieden, Abrüstung, Solidarität, Gerechtigkeit und das Recht auf demokratische Teilhabe.

Wir wissen: Eine Welt ohne Krieg ist möglich. Diese Welt muss solidarisch erkämpft werden.

Wir Offenbacher Naturfreunde haben diese Anzeige mit unterzeichnet, die jährlich am 24. Dezember unter anderem in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht wird.

Natürlich sind wir auch in diesem Jahr wieder beim Ostermarsch am 1. April dabei.



Einladung zur Jahreshauptversammlung des HBV

**Dienstag, 19. März 2013 um 19 Uhr im
Gärtnerhäuschen, Bieberer Straße 276, 63071 Offenbach**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der JHV 2012
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Anträge
9. Wahlen
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand
gez. Christine Rachor
1. Vorsitzende

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen, den es stehen doch einige Veränderungen an, die ich gerne mit euch diskutieren möchte.



Geschafft! Letzter Arbeitsdienst in diesem Jahr auf der Mühle!

Das Wetter am Samstag machte den Arbeitsdienst nicht grade leichter. Leider waren diesmal nicht ganz so viele Helfer da, aber Claudia konnte auch dieser Situation etwas Gutes abgewinnen. Das persönliche „work out“ jedes einzelnen war umso effektiver!

Spaß bei Seite, es wurde wieder viel geschafft, es mussten alle Tische und Bänke eingelagert werden.

Der Nussbaum ist gefällt worden. Das Verbrennen der Äste war natürlich für unsere Jungs das Größte! Den ganzen Tag bis spät abends brannte das Feuer. Das Holz wurde gleich gespalten und eingelagert.

Das Sanitärhaus steht jetzt schön in der Sonne, wenn sie dann scheint (das war dann am Sonntag der Fall).

Das Laub musste zusammengetragen werden, die Blumenbeete zurückgeschnitten, usw. und natürlich all das, was sonst noch so auf der Arbeitsliste stand.

Am Sonntag schien dann ab und an die Sonne und erleichterte etwas die Restarbeiten.

Vielen Dank an alle Helfer draußen und natürlich auch an das Team im Haus die wieder ganze Arbeit geleistet haben.

So, jetzt kann das Frühjahr wieder kommen und wir freuen uns von Neuem auf unsere Mühle.
Steffi

Haus-Infotag am 23. Februar

Wir treffen uns um **10 Uhr** im Gärtnerhäuschen. Wir werden über unsere Erfahrungen im letzten Jahr reden und die Hausdiensterteilung für die ersten Monate vornehmen. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Unser Freund und Genosse Heini Bender ist am 4. November 2012 gestorben.

Heini war seit 1952 Mitglied der Naturfreunde. Seine Ehrung zur 60jährigen Mitgliedschaft im November 2012 hat er leider nicht mehr erlebt. Heini gehörte zu den Naturfreunde-Mitgliedern, die bei vielfältigen Aktivitäten dabei waren. Seit seiner Zeit in der Jugendgruppe trat er für Frieden, soziale Gerechtigkeit und ein Leben ohne Rassismus ein. Die Teilnahme an den Ostermärschen, an Demonstrationen gegen Sozialabbau waren für ihn selbstverständlich. In jüngster Zeit nahm Heini an den Montagsdemonstrationen am Flughafen teil und hielt dort die NaturFreunde-Fahne in der großen Menge der Demonstranten hoch.

Heini hatte in der Ortsgruppe viele Aufgaben übernommen. Er war aktiv im Wander- und Kulturausschuss, im Singkreis, organisierte die Skatabende im Gärtnerhäuschen, arbeitete in der Redaktion vom Bläddsche mit und bei der Gestaltung der Homepage. Und Heini packte überall mit an, wo er gebraucht wurde.

Auf der Günthersmühle hat Heini sehr viel Engagement eingebracht. Er betreute bei den Hausdiensten viele Gruppen, arbeitete tatkräftig mit, wenn Arbeitsdienste zu leisten waren und als alter Feuerwehrmann achtete er genau darauf, dass alle Brandschutzmaßnahmen beachtet wurden.

Heini war begeisterter Camper. Er hatte auch auf Landesebene Funktionen übernommen und war bei unzähligen nationalen und internationalen Campertreffen mit seiner Anneliese dabei. Von seinen Aufgaben im Verein hat sich Heini nach und nach verabschiedet, als er sicher war, dass es Nachfolger dafür gibt.

Heini war sehr froh darüber, dass wieder junges Leben auf seiner geliebten Mühle stattfindet. Auch unsere kleinsten Mitglieder haben sich immer riesig gefreut, wenn sie mit ihm zusammen sein konnten.

Heini hat gegen seine Krankheit mit den entsprechenden Therapien gekämpft und gehofft, dass ihm noch eine längere Lebenszeit bleibt. Aber er war auch realistisch in der Einschätzung seiner Situation und hat die Zeit, die ihm blieb, so gut er es konnte genutzt. Zwischen den Krankenhausaufenthalten hat er sich mit seinen Freunden getroffen und ist mit Anneliese auf die Mühle gefahren.

Viele von uns haben bei der Trauerfeier und beim anschließenden Zusammensein im Gärtnerhäuschen gemeinsam mit seiner Familie Abschied nehmen können.

Wir sind traurig, dass Heini sterben musste. Wir sind aber auch froh, über gemeinsam erlebte Zeit und werden oft an Heini denken und von ihm erzählen.

Denn immer sind irgendwo Spuren seines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns an ihn erinnern.

Jubilare 2013

65 jährige Mitgliedschaft

*Herbert Dietrich,
Helmut Eichhorn, Ursula Eichhorn,
Irene Eislöffel, Else Heinrich,
Werner Hofmann, Karl Löffert,
Fritz Oehm, Lore Ringwald*

60 jährige Mitgliedschaft

*Maria Breckheimer,
Margret Lindner, Irene Marschall*

50 jährige Mitgliedschaft

Ernst Tardt

40 jährige Mitgliedschaft

*Ursula Frohn, Sandra Kinzinger,
Uwe Schäfer,
Michael Werner, Pia Werner,
Ingeborg Wack, Karl Wack*

25 jährige Mitgliedschaft

*Peter Borchers, Charlotte Buri,
Till Eitelmann, Sebastian Eitelmann,
Dietmar Hauschild, Michael Hauschild,
Ursula Löffert, Johannes Pastoors,
Regina Schmidt*

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Nuriën Ben Sander Hartmann
Constanze Fuchs, Jan Gelhaar,
Oskar und Fridolin Koch,
Lasse und Ole Volgwrdsen

Herzlich Willkommen bei uns.

Im letzten Jahr haben wir 20 neue Mitglieder in unserer Ortsgruppe aufgenommen.

Sommerfreizeit 2013

Es gibt noch einige freie Plätze für die Sommerfreizeit im Naturfreundehaus Travemünde -Priwall, Termin: 10. bis 17. August 2013.

Anmeldung bei Brigitte Jäger: 069-873232

Geburtstage

Im 1. Quartal feiern 7 unserer Mitglieder einen „runden Geburtstag“.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute

Hermann Unterhinninghofen

70 Jahre am 22. Januar

Anny Jaburek

95 Jahre am 23. Januar

Sybille Schäfer

65 Jahre am 27. Januar

Franz Gerlach

60 Jahre am 28. Januar

Heidrun Weber-Grandke

60 Jahre am 29. Januar

Horst Mathes

65 Jahre am 20. Februar

Doris Schulze

80 Jahre am 27. Februar

Zwei unserer jungen Mitglieder haben auch einen „runden“ Geburtstag

Lasse Volgwrdsen

wird am 3. Februar 10 Jahre alt und

Nele Leimeroth

feiert am 6. März ihren 10. Geburtstag.

Wir gratulieren euch.

Marvin Bo Kern

wird am 9. März 18 Jahre alt

Wir wünschen ihm alles Gute zur Volljährigkeit.

Wichtige Mitteilung

Die Santanderbank hat neue Bankleitzahlen. Einige haben ihr Konto bei dieser Bank. Wegen des Einzugs der Mitgliedsbeiträge bitten wir die betreffenden Mitglieder die neue Bankleitzahl möglichst schnell an Robert Nuber-Hüpenbecker mitzuteilen.

E-Mail: robertnuber@web.de

Postanschrift: Lämmerspieler Weg 5,
63071 Offenbach

Besuch der Ausstellung „Schwarze Romantik“ im Städel Donnerstag, 10. Januar 2013

Von Goya bis Max Ernst. Erstmals widmet sich damit eine Ausstellung in Deutschland der dunklen Seite der Romantik und ihrer Fortführung im Symbolismus und Surrealismus. Anhand von mehr als 200 Gemälden, Skulpturen, Grafiken, Fotografien und Filmen spürt die umfangreiche Schau im Ausstellungshaus des Museums der Faszination zahlreicher Künstler für das Abgründige, Geheimnisvolle und Böse nach. Besuch mit Führung. Die Teilnahme ist auf 25 Personen begrenzt. 17:00 Uhr Einkehr im „Gemalten Haus“ in Sachsenhausen.

Treffpunkt: 13:45 Uhr
Straßenbahn Stadtgrenze OF
14:45 Uhr am Museum

Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: 10,- €

Anmeldung: bis zum 05 Januar bei Maria Nagel, ☎ 069-835439 oder erichnagel@freenet.de

Planungstreffen Montag, 04. Februar 2013, 15:00 Uhr

Der Wander- und Kulturausschuss (WKA) trifft sich zum Planungstreffen im Gärtnerhäuschen um für das nächste Quartal und darüber hinaus Wanderungen, Radtouren, Besichtigungen, Museumsbesuche, Begehungen und alles, was mit Bewegung und Kultur zu tun hat, zu beraten und festzulegen. Hierzu ist jedes interessierte Mitglied herzlich willkommen. Bringt viele gute Ideen mit.

Traditionelles Heringessen Aschermittwoch, 13. Februar 2013

Die Tradition wird fortgeführt. Auch dieses Jahr gibt es ein Heringessen im Gärtnerhäuschen unter der Organisation von Irene. Auch wie immer, bitte anmelden damit ausreichend Fisch eingefangen werden kann.

Letzter Anmeldetermin: 05.02.2013.

Die Kosten betragen 5,00 €. Getränke gehen extra.

Beginn: 18:00 Uhr im Gärtnerhaus

Anmeldung: bis zum 05. Februar bei Irene Eisloffel, ☎ 069-859298 oder G.Eisloeffel@web.de

Besuch der Ausstellung „Königinnen der Merowinger“ im Archäologischen Museum Frankfurt Donnerstag, 21. Februar 2013

Zu bestaunen sind die außergewöhnlichen Grabausstattungen dreier namentlich bekannter Königinnen aus dem mythischen Geschlecht der Merowinger: von Wisigarde aus dem Kölner Dom († ca. 540), Arnegunde aus der Kathedrale von Saint-Denis († ca. 575) und Balthilde aus der Kirche von Chelles († ca. 680). Ergänzt werden die Königinnengräber durch das reiche Kindergrab unter dem Frankfurter Dom (frühes 8. Jh.). Besuch mit Führung. Anschließend Einkehr im Theaterrestaurant „Fundus“.

Treffpunkt: 13:45 Uhr
Straßenbahn Stadtgrenze OF
14:45 Uhr am Museum

Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: 6,- €

Anmeldung: bis zum 15. Februar bei Maria Nagel, ☎ 069-835439 oder erichnagel@freenet.de

Besuch der Ausstellung „Die Dritte Welt im 2. Weltkrieg“ im Historischen Museum Frankfurt Donnerstag, 21. März 2013

Weißer Flecken im Geschichtsbewusstsein: Millionen Soldaten aus Afrika, Asien und Ozeanien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, um die Welt vom deutschen Nationalsozialismus, vom italienischen Faschismus und vom japanischen Großmachtwahn zu befreien. In der Dritten Welt gab es allerdings nicht nur Opfer, sondern auch Kollaborateure der faschistischen Achsenmächte. Im Zentrum der Ausstellung stehen diejenigen, die vor 70 Jahren den Zweiten Weltkrieg aus einer nicht-europäischen Perspektive erlebten. Besuch mit Führung. Anschließend Einkehr im italienischen Restaurant „L' Olivastro“ in der Fahrgasse.

Treffpunkt: 13:45 Uhr
Straßenbahn Stadtgrenze OF
14:45 Uhr am Museum

Beginn: 15:00 Uhr

Eintritt: 4,- €

Anmeldung: bis zum 15. März bei Maria Nagel, Kontakt s.o.

**Besuch der Ausstellung
„Die Medici –
Menschen, Macht und Leidenschaft“
im Reiss-Engelhorn-Museum
Mannheim
Samstag, 13. April 2013**

Die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen blicken mit der Ausstellung "Die Medici - Menschen, Macht und Leidenschaft" hinter die Kulissen einer der berühmtesten Familien der Welt. Vom Gründungsvater Giovanni di Bicci bis zur letzten Medici, Kurfürstin Anna Maria Luisa von der Pfalz...

Nähere Einzelheiten, insbesondere zum zeitlichen Ablauf und den Kosten, im nächsten Bläddsche.

**Radtour vor Himmelfahrt 2013
zur Günthersmühle**

Es sind noch Plätze frei!

Wie im letzten Bläddsche beschrieben, findet eine Radtour ab Sonntag, den 6. Mai von Rothenburg an der Fulda zur Mühle statt, dort sind wir dann rechtzeitig zum Mitgliederwochenende.

Bis jetzt liegen mir sechs Anmeldungen vor, wer will kann also noch mit.

Zwecks Vorbesprechung treffen wir uns am 16. Januar um 19:00 Uhr im Gärtnerhäuschen.

Danach werden auch die Unterkünfte gebucht.

Johannes Borst-Rachor Tel.:838656,
E-Mail:borst-rachor@t-online.de

**Mit dem Fahrrad durch Kuba -
1.000 km bis zum "Plaza de la
Revolución"**



Eine Reise durch ein Land, in dem die Werte der Revolution noch zählen und doch neue Wege der wirtschaftlichen Entwicklung beschritten werden.

Gabi und Gerald erzählen am **9. Januar ab 19 Uhr** im Gärtnerhäuschen von ihrer Kuba-reise, zeigen Impressionen aus dem Land und überraschen uns mit der kubanischen Küche.

Unkostenbeitrag 5,00 €

**Wintereinsatz auf der Günters-
mühle**

Bei all dem, was wir im letzten Jahr auf der Mühle gemacht haben, ist uns die Natur mal wieder über den Kopf gewachsen.

Der Winter ist eine gute Zeit, daran was zu ändern, und so wollen wir diesen dazu nutzen, Bäume und Büsche auszulichten, zu kürzen, in Form zu bringen, Holz zu sägen, zu hacken und zu stapeln.

Das heißt, wir brauchen dich, nicht nur, um mit deinem mitgebrachten (Schneid-) Werkzeug zu arbeiten, sondern auch zum Rechen und Räumen, zum Schubkarre fahren und Holz setzen usw. Da die Küche diesen Winter nicht nutzbar ist, bringst du dir am besten deine Verpflegung und eine Kanne Tee mit, Kaltgetränke haben wir natürlich.

Wir sehen uns am 02.02.2013, ab 9.00 bis ca. 16.00 Uhr auf der Mühle

Der Bauausschuss

Skat- und Spiele-Abend im Gärtnerhäuschen

Jeden dritten Donnerstag im Monat wird im Gärtnerhäuschen gespielt. Treffpunkt ist immer um 19 Uhr.

Günter Tollowski



Achtung, Änderung in den Treffgewohnheiten des Singkreises.

Weiterhin wird Dienstags gesungen, aber schon nachmittags, von 15 bis 17 Uhr. Natürlich im Gärtnerhaus, wo sonst ?

So haben es die Teilnehmer am 20. Nov. beschlossen.

Im 99. Jahr unseres Bestehens, 2013 treffen wir uns am :

08. und 29. Januar, 12. und 26. Februar
12. und 26. März, 16. und 30. April,
07. und 21. Mai, 04. und 25. Juni,
09. und 30. Juli, 13. und 27. August,
17. September, 01. und 22. Oktober,
05. und 19. November, 17. Dezember.

Wer Lust hat zum Mitmachen soll ganz entspannt einfach kommen. Singen kann jeder, wer sprechen kann, kann auch singen !

Kurt Nagel

Seniorentreffen im Emil-Renk-Heim

Die Senioren der Ortsgruppe treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Emil-Renk-Heim zu einem Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen. Renate Janik

Baumschnitt auf unserer Streuobstwiese

Helfer gesucht! Auch dieses Jahr müssen unsere Bäume auf der Streuobstwiese am Lohwald scheiden, und zwar am 09.03.2013. ab 10.00 Uhr. Es soll ein Pflegeschnitt durchgeführt werden und einige alte und abgestorbene Bäume müssen gefällt werden, im Herbst (02.11.2013) werden dann neue Obstbäume gepflanzt. Bringt, soweit vorhanden, bitte auch Werkzeug und vor allem Leitern mit.

Fragen und Anmeldung an: Johannes Borst-Rachor, Tel: 838656, E-Mail borst-rachor@t-online.de.

Themenabende im Gärtnerhäuschen

Mittwoch, 6. Februar, 19 Uhr

Infoabend zum Iran

Es gibt kaum einen Krisenpunkt auf dieser Welt, über den es mehr Aufregung und weniger Informationen gibt als diesen.

Es war schon länger geplant, klappt nun endlich: *Narges Yelaghi* wird uns mit reichlich Informationen und einer Einschätzung der Lage dort versorgen.

Mittwoch, 13. März 19 Uhr

"Zeche Gustav"

Ein Blick in die Industriegeschichte Karlsteins, einer zwischen Hanau und Aschaffenburg am Main gelegenen Gemeinde.

Referent: Helmut Winter

Der Karlsteiner Altbürgermeister Winter, Vorsitzender des CSU-Kreistagsfraktion und ehemaliger stellvertretender Schulleiter der HOLA Hanau wird ein interessantes Kapitel der Entwicklung unseres Raumes aufschlagen, wenn er über die Anfänge, Erfolge, die Auseinandersetzungen um gerechte Löhne, die Arbeiterschaft, die wirtschaftliche Bedeutung der Gewerkschaft Gustav, besser bekannt unter dem Namen "Zeche Gustav", berichtet.

Kein anderer Industriebetrieb in unserer Gegend hatte in der Zeit zwischen 1904 und 1945 eine solche Bedeutung wie die im Abbau von Braunkohle und in der Stromerzeugung tätige "Zeche Gustav", die auch die Städte Hanau, Offenbach und Frankfurt mit Elektrizität versorgte.

Erstmals zu sehen sind Fotos von dem 6-wöchigen Streik im Jahr 1922, bei dem Zeitzeugen "bürgerkriegs-ähnliche Zustände" zu beobachten glaubten. Beleuchtet werden auch die großen sozialen Probleme, die mit der Schließung des Betriebs im Jahr 1932 entstanden.

Heinrich-Heine-Club

Offenbach a. M.
Bleichstraße 14 H
Theateratelier

Freitag, 25. Januar um 19:30 Uhr
Klingspor Museum



Klingspor Museum und Heine-Club laden gemeinsam ein:

Heinrich Heines „Heiliger Rock“

Über die nachhaltige Bedeutung der gesammelten Werke eines deutschen Poeten, Querdenkers und Rebellen Joachim

Vortrag von **Prof. Dr. Hans See (Maintal)**

Vorstellung der „Heine Jacke“ von Burgi Kühnemann durch **Dr. Stefan Soltek**.

Samstag, 16. Februar um 20:00 Uhr, Wiener Hof



Jubiläumsveranstaltung - 10 Jahre Heinrich-Heine-Club Offenbach

Alexander Finkel präsentiert:

**Heinrich Heine -
"Deutschland - Ein Wintermärchen"**
Satirisches Erzähltheater

Montag, 11. März um 19:30 Uhr



Wenn der Stummfilm zum Hörerlebnis wird!
**Stummfilmkomödie „Tartüff“ von 1925 mit
Emil Jannings und Lil Dagover in den Hauptrollen.**

Dazu Live - Musik zum Film mit dem „Amphion-Ensemble Frankfurt“ und speziell zum Film ausgewählten Musikstücken aus den 20er Jahren und eigenen Kompositionen.

mehr Infos unter www.heinrich-heine-club.de

Jazz e.V. und Wiener Hof

Annette Marquard, Kate Nelson & Tilmann Höhn, Sa., 12.01.13,
20:30 Uhr, Wiener Hof

One O'Clock Jump Orchestra, So., 13.01.13, 11:00 Uhr, Bücherturm

hr Film-Brunch, So., 20.01.13, 10:30 Uhr, Wiener Hof

The Blue Onions, Sa., 26.01.13, 20:30 Uhr, Wiener Hof

Offjazzgroup plus Friends, Fr., 08.02.13, 20:30 Uhr, Wiener Hof

Alexander Finkel, Sa., 16.02.13, 20:30 Uhr, Wiener Hof

Bigband Swingcom Any, Fr., 15.03.13, 20:30 Uhr, Wiener Hof

Mehr Infos unter www.jazz-ev-of.de und www.wiener-hof.de



Das nächste Blädd-
sche erscheint am
1. April 2013
Redaktionsschluss ist
der **1. März 2013**

Impressum

Redaktion: Anja Bamberger, Uta Eichhorn, Brigitte Jäger, Sybille Schäfer

Redaktionsanschrift:
Naturfreunde-of.redaktion@t-online.de

Beitragskonto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BLZ 505 500 20
Konto-Nr. 900 53 90

Vereinskonto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BLZ 505 500 20
Konto-Nr. 900 55 44

Günthersmühle-Konto:
Städt. Sparkasse Offenbach
BLZ 505 500 20
Konto-Nr. 900 00 38

1. Vorsitzende der OG:
Anneli Hüpenbecker
Lämmerspieler Weg 5
63071 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 894753
anneli.huepenbecker@web.de

1. Vorsitzende des HBV:
Christine Rachor
Rheinstraße 21
63071 Offenbach am Main
Tel.: 069 / 838656

**Hausbelegung
Günthersmühle:**
Steffi Albert u. Gerald Reisert
Friedrichstraße 1
63512 Hainburg
Tel.: 06182 / 889817
Fax: 06182 / 889815
guenthersmuehle@online.de

NFH Günthersmühle:
63599 Biebergemünd/Kassel
Bornweg,
Tel.: 06050 / 7066
Fax: 06050 / 909262

Internet-Homepage:
www.naturfreunde-offenbach.de



Jahresabschluss
im Gärtner-
häuschen.

Nach einer Wan-
derung durch
Offenbach-
Bieber gab es
den gemütlichen
Teil.



Bernd, Gerald,
Gabi, Irene, An-
neli und Sybille
hatten für reich-
lich gutes Essen
gesorgt.



Günter und Kurt
holten ihre Gitar-
ren heraus, Vor-
her wurden ver-
schiedene Texte
vorgelesen,
die nachdenklich
oder fröhlich
stimmten.



Es wurde viel
miteinander ge-
redet, gelacht,
sich erinnert.

Es war ein schö-
nes Jahresab-
schlussfest.

